

Die “Holmgård Expedition” 1994-96

Ein Reenactment der Wikinger-Fahrten von der Ostsee nach Byzanz



Varangian Trade Routes



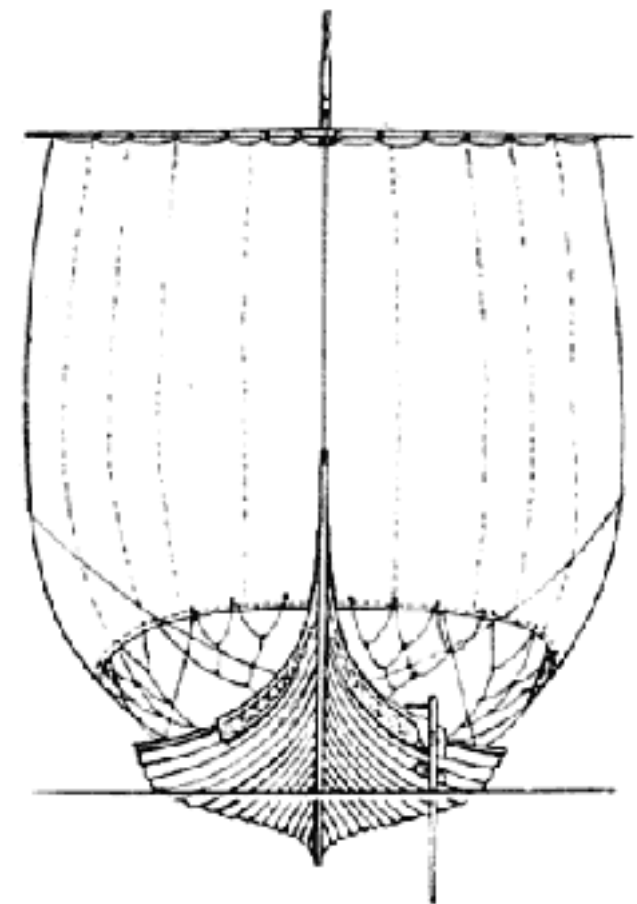
Holmgård = Novgorod

Gaardarijk, Gardarike = Rußland ["Stadt-reich"]

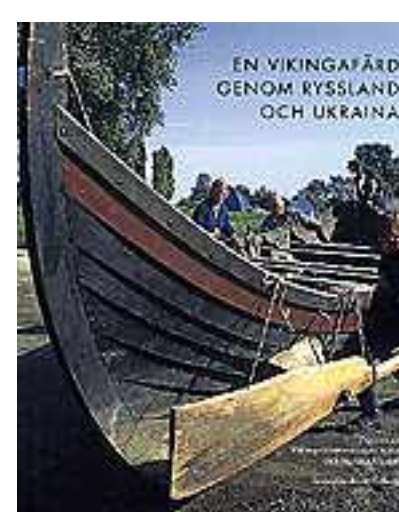
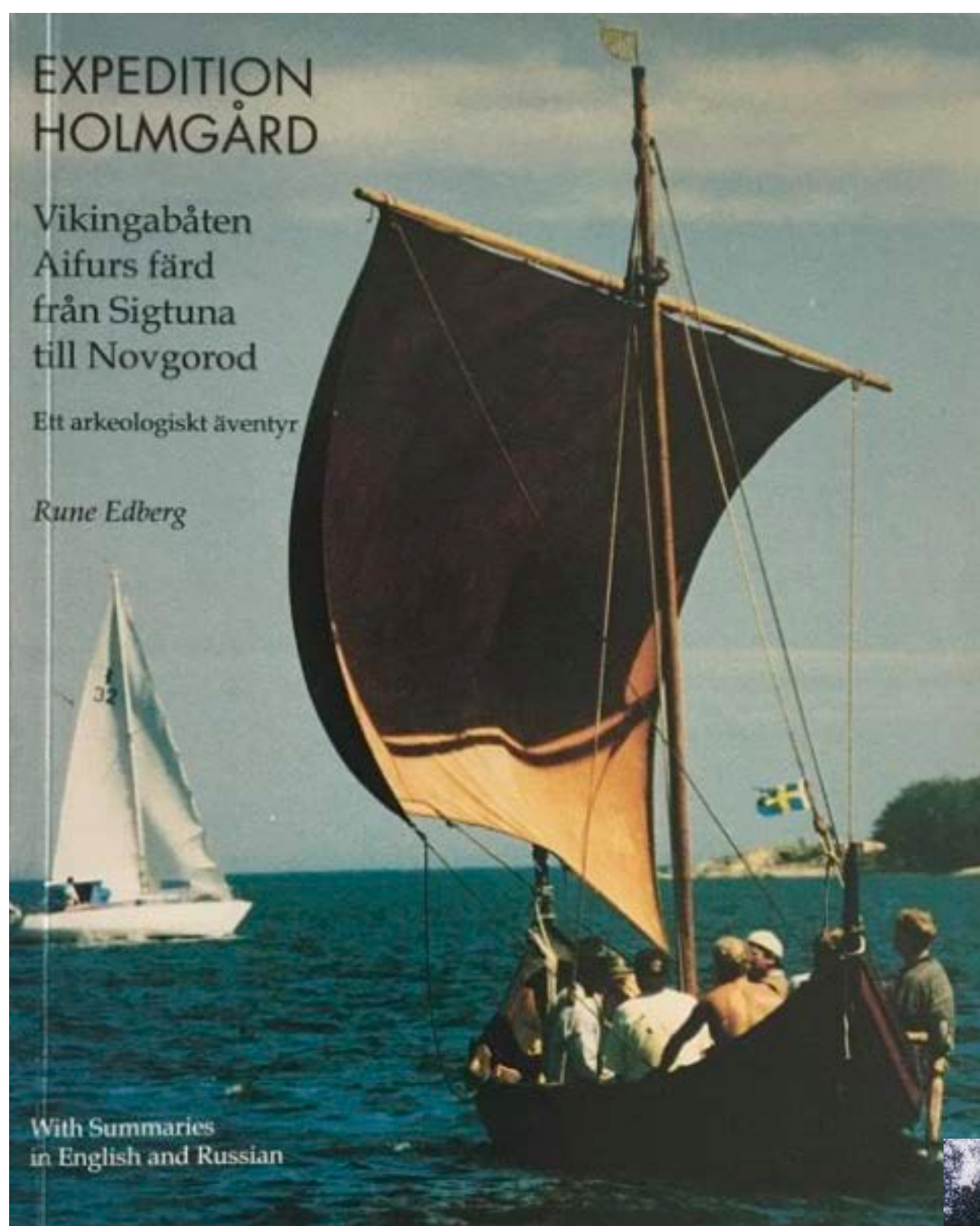
“Holmgård Expedition” 1994-96



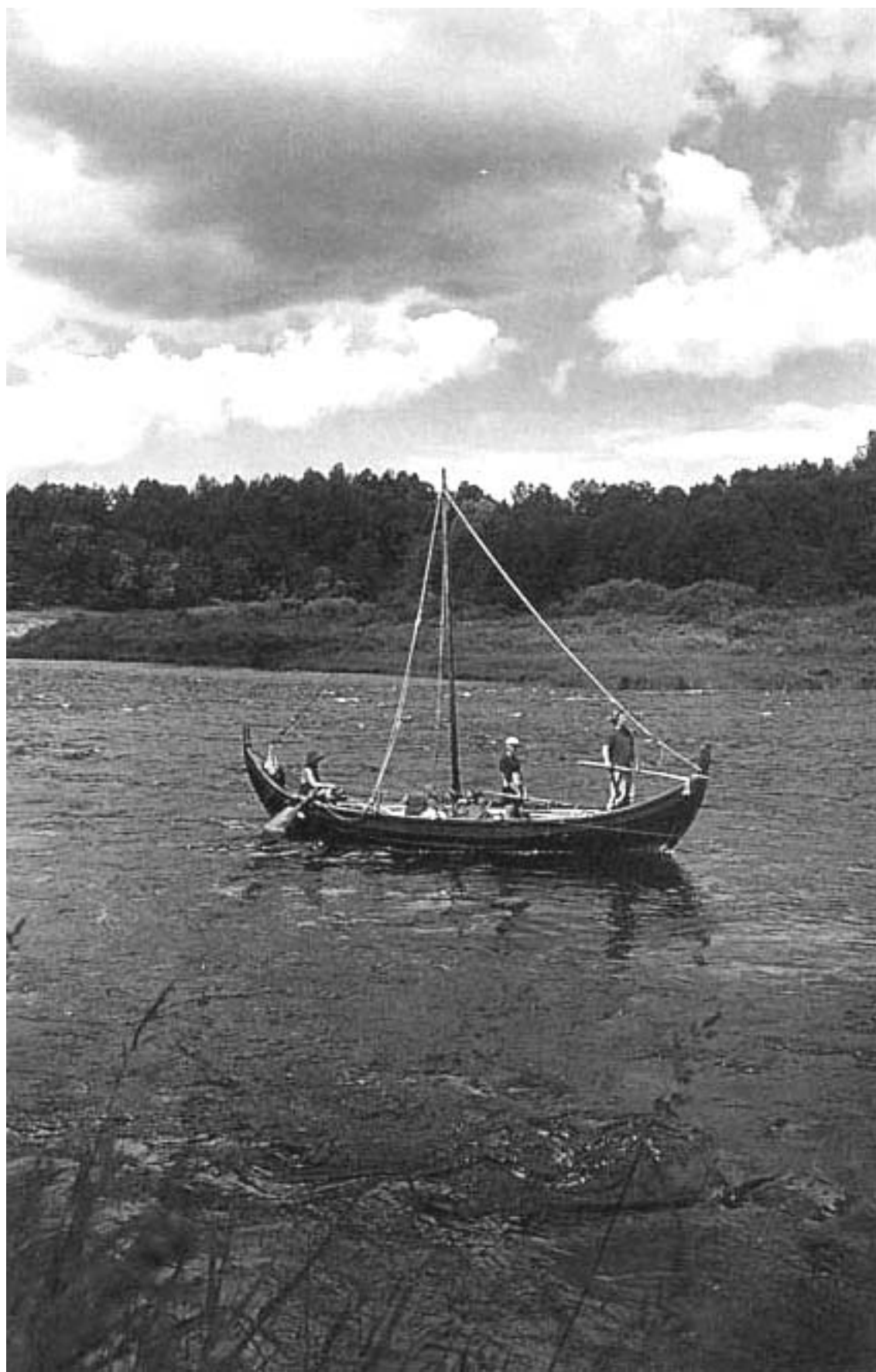
*“Average distance per day was 26,1 km.
Average speed was 4,1 km/h.
42 per cent of the time was spent sailing, 53 per cent
rowing and 5 per cent pulling the ship over land.”*



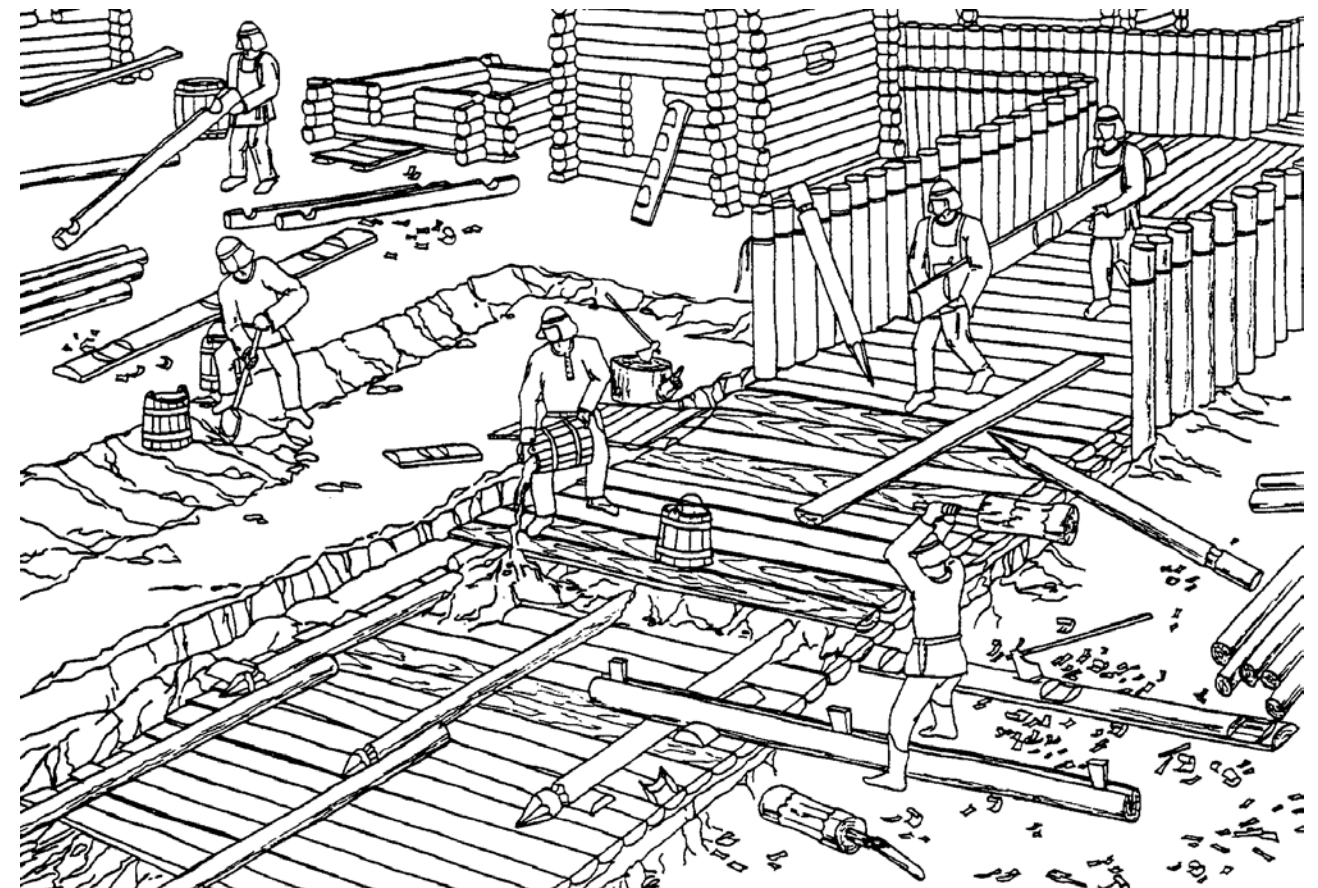
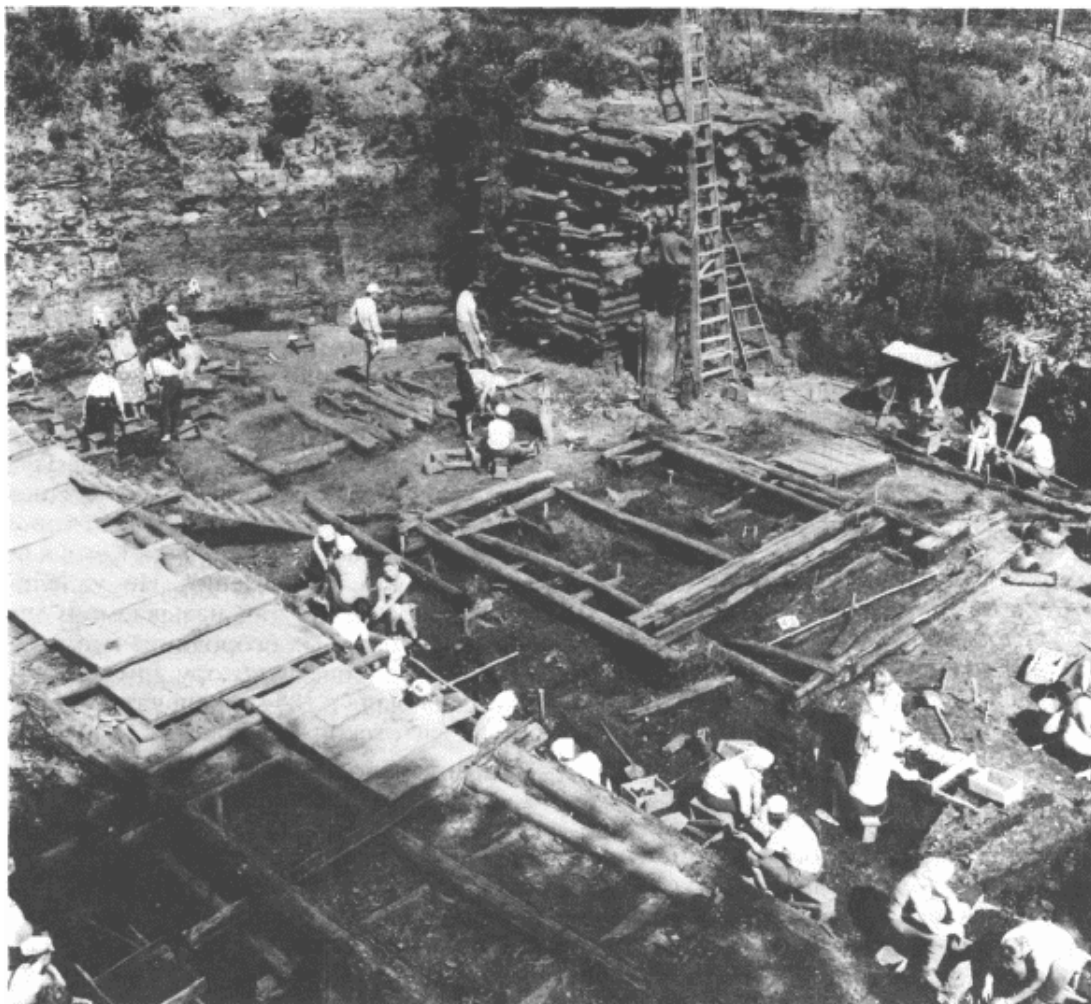
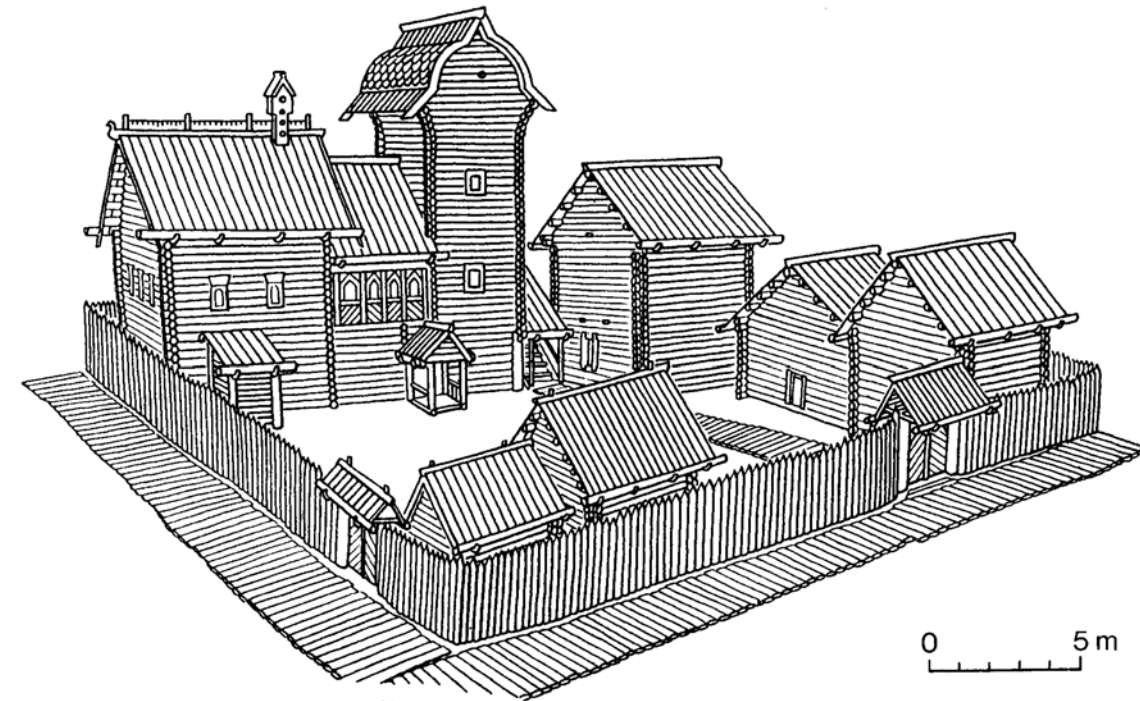
***Länge: ca. 9 m
Breite: ca. 2,20 m
Gewicht: 800 kg
Segel: 17 m²***



<https://sv.wikipedia.org/wiki/Aifur>

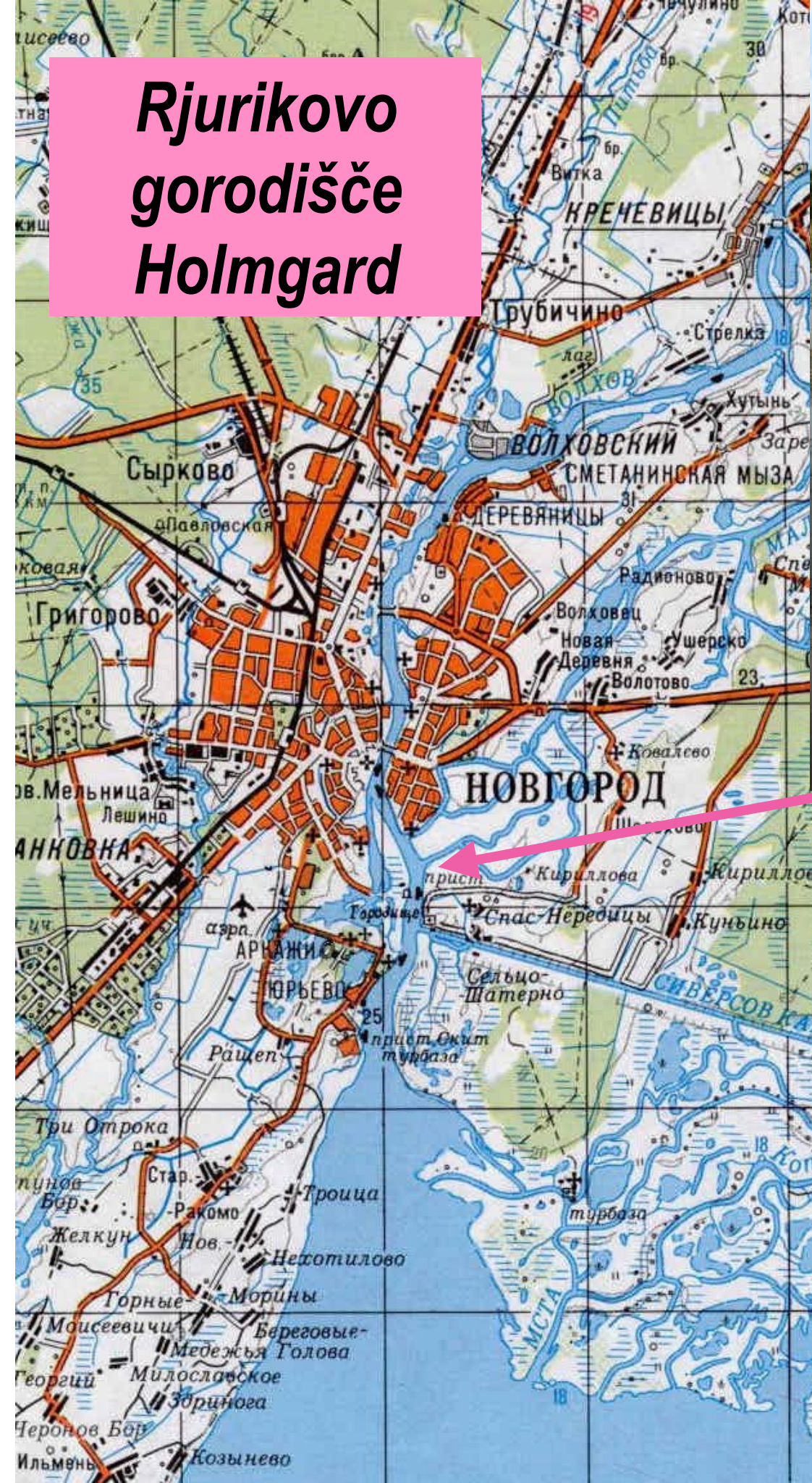


Novgorod



Общий вид раскопа на уровне XI столетия в Новгороде
На заднем плане – срез деревянных мостовых, в центре – остатки срубов
Фото С.А. Орлова

Rjurikovo gorodišče Holmgard



Великий Новгород, Рюриково Городище



РЮРИКОВО ГОРОДИЩЕ

В двух километрах от господских твердынь Великого Новгорода, к югу виден холм Рюрикова городища. Возможно, от этого места двинулись славянские и норвежские жители на новое поселение - Новгород. Предание называет основателем городища легендарного Рюрика. К сожалению, теперь мы многого не можем узнать о городище, так как Сиверсов канал прорыл прямо через него. Но археолог Е.Н. Носов открыл городище по-томкам. Городище было очень древним: в постройках использованы деревья, срубленные ещё в 889 году. На вершине холма стояла крепость, окружённая рвом и валом. Городище окружал частокор. Южный склон холма был сделан ещё более отвесным. Окружённое водой по весне городище было неприступно...



**Rjurikovo gorodišče
= Holmgard**

**Alte Befestigung
Wall, Graben, Palisadenzaun**

Adliger Wikinger 9. Jh.



План дома
X века



Хлебная
печь
(около 910 г.)



Железные
наконечники
стрел
(IX-X века)



Скандинавские
украшения

**Haus-Plan 10. Jh.
Ofen zum Brotbacken (ca. 910)
eiserne Pfeilspitzen (IX-X Jh.)
Skand. Schmuck**

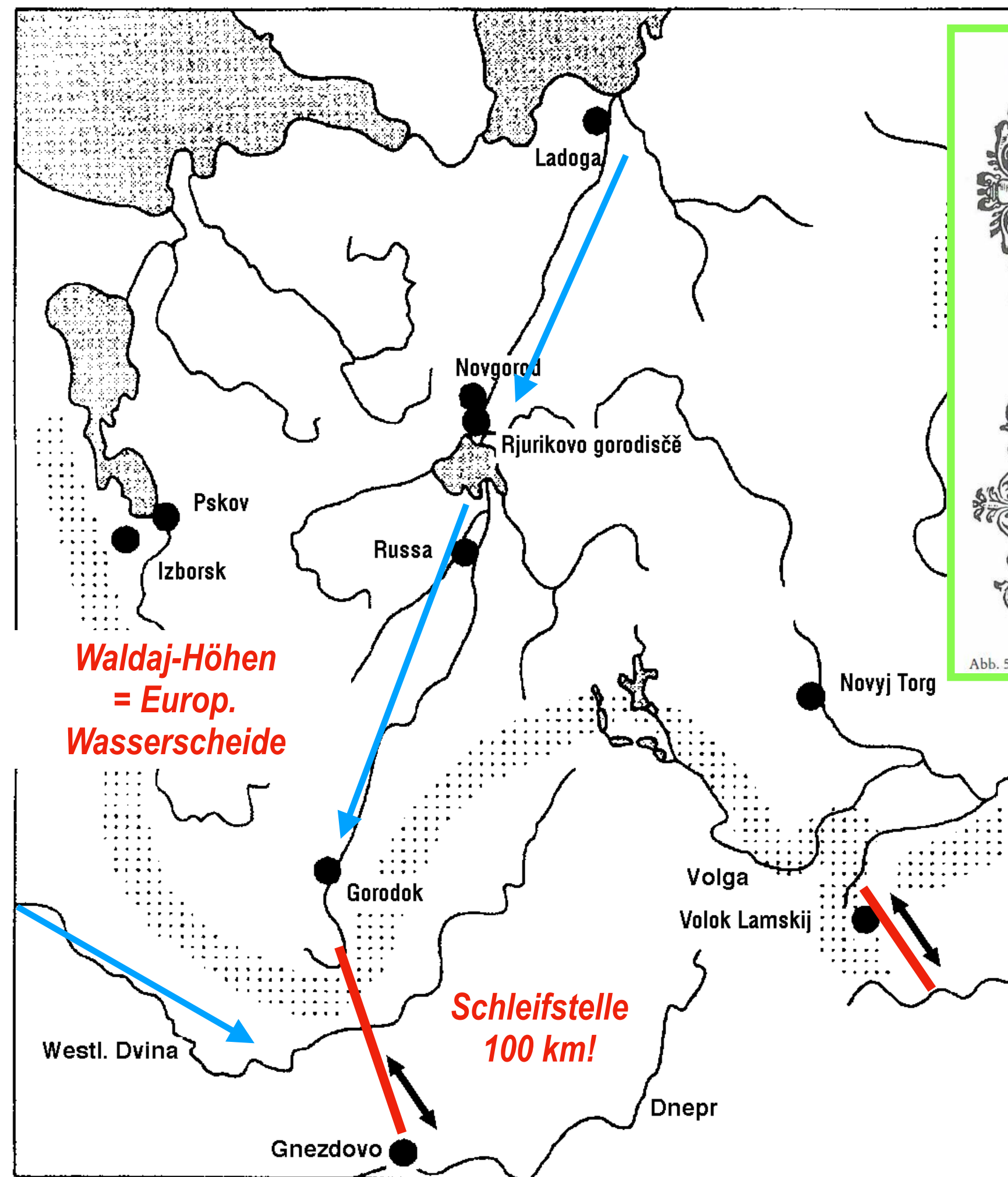


Abb. 5 und 6 Russischer (karelischer) Boottransport über Land. (Nach Olaus Magnus, 1555)



Gnezdovo

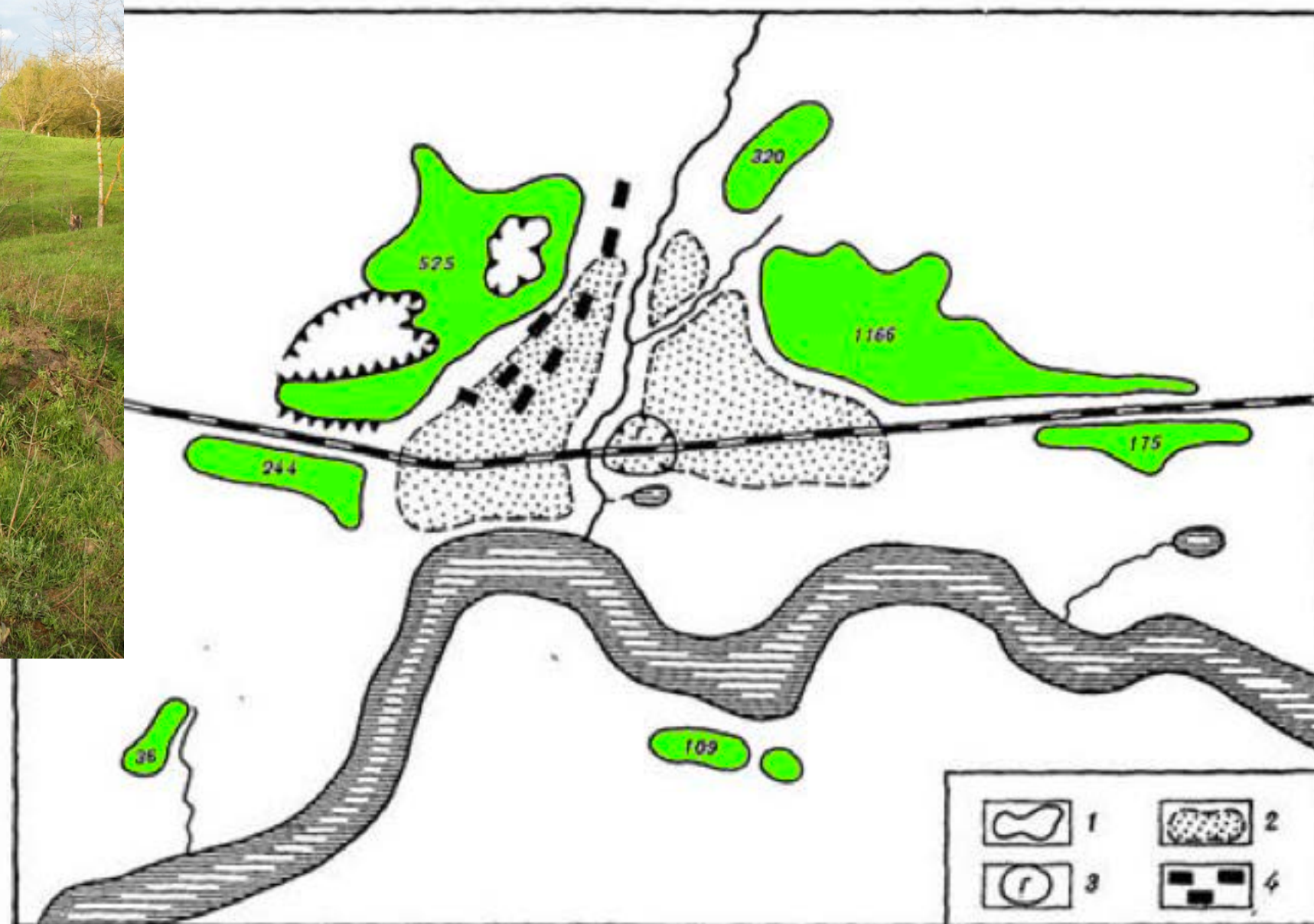
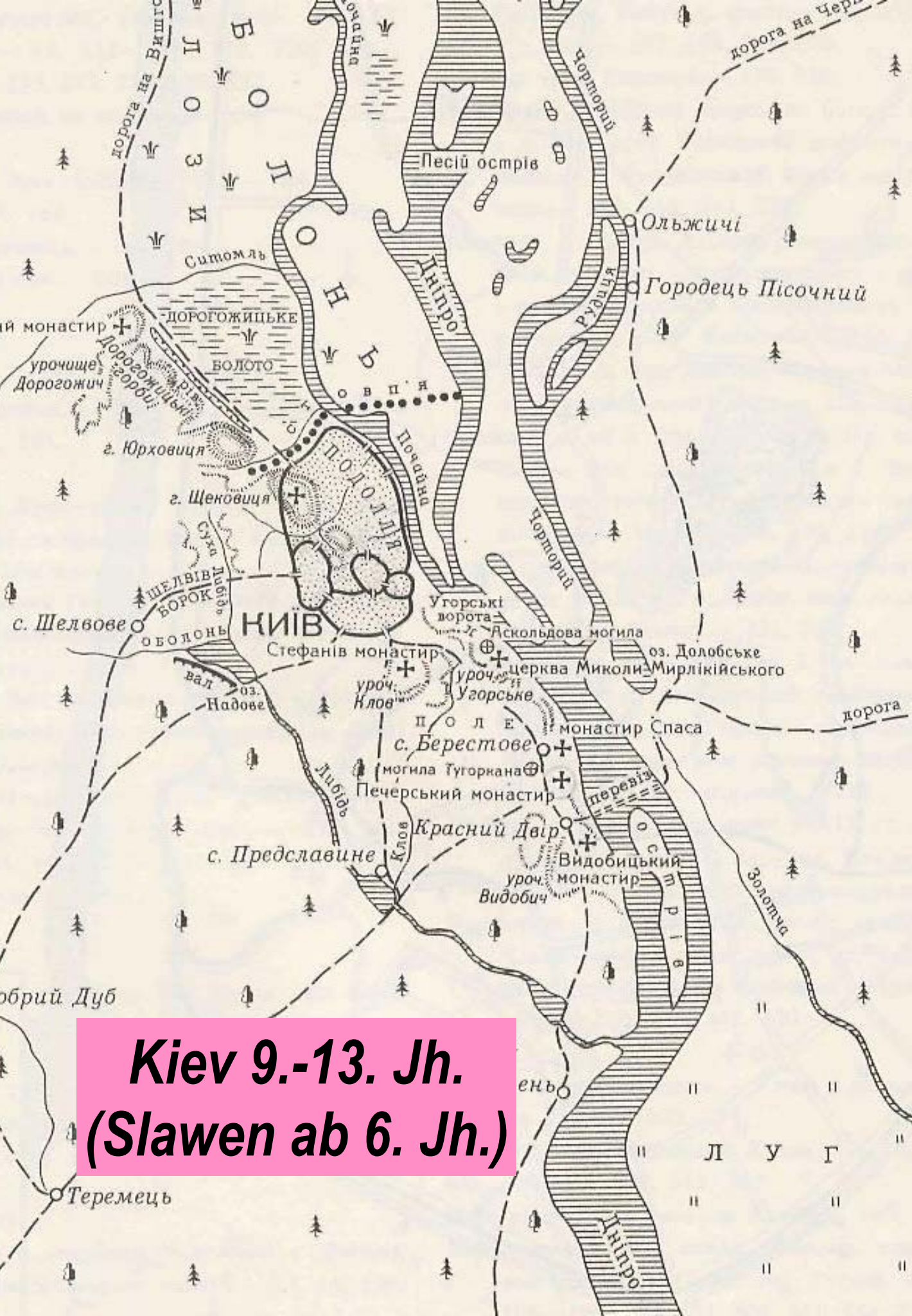
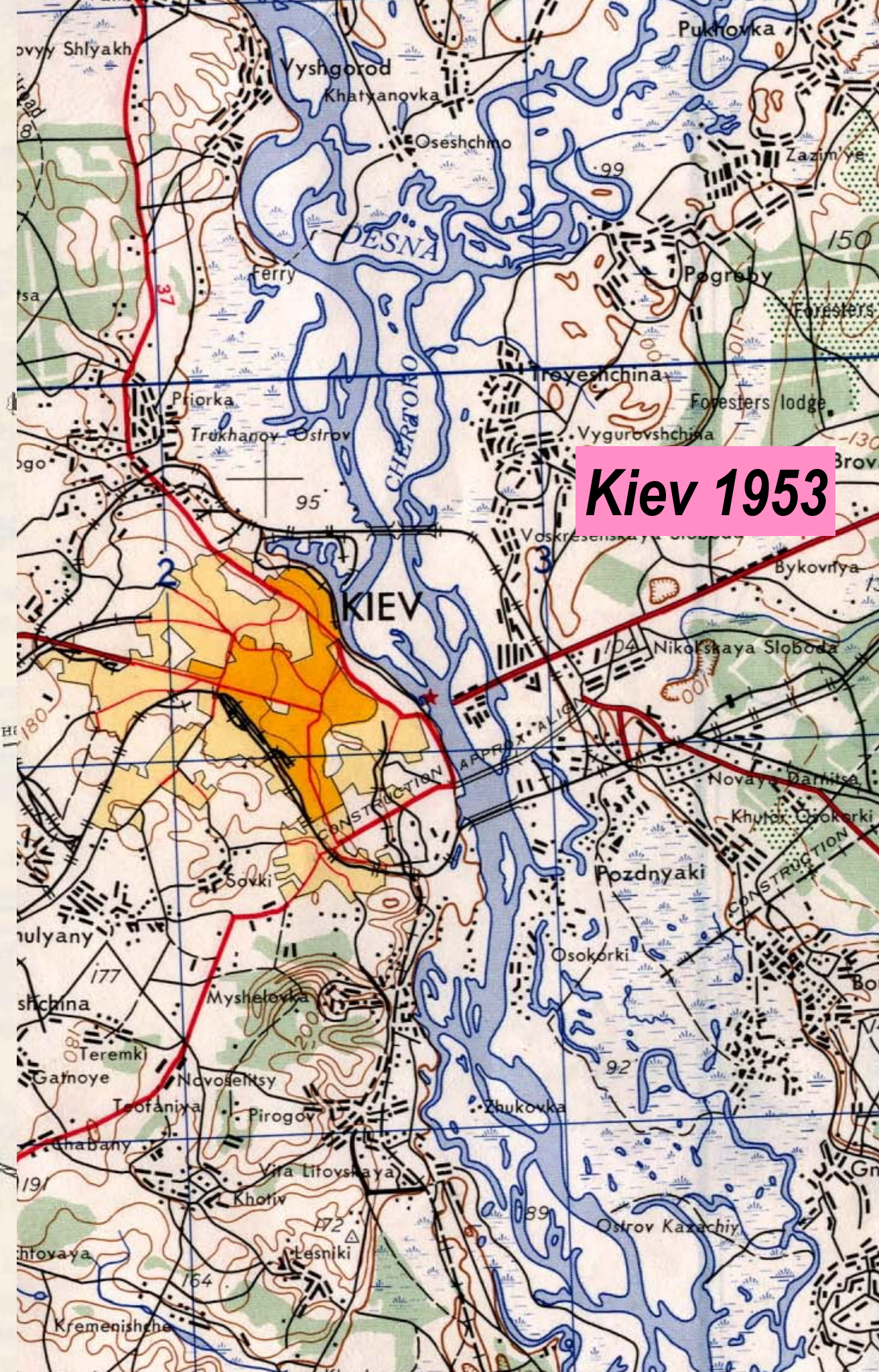


Рис. 15. Гнездовский комплекс памятников (древний Смоленск IX — начало XI в.). План (по А. Я. Лявданскому, Е. А. Шмидту)

1 — курганы, 2 — селище, 3 — городище, 4 — современная д. Гнездово (цифры — количество курганов)



**Kiev 9.-13. Jh.
(Slawen ab 6. Jh.)**



Kiev 1953

Über die Fahrt der Rus in Einbäumen (Monoxyla) von Rußland nach Konstantinopel

Die Einbäume, die vom äußeren Rußland nach Konstantinopel herunterkommen, sind aus Nowgorod, ... und andere aus der Stadt Smolensk ... und von Busegrad [Kiev]. **All diese kommen den Fluß Dnjepr herab und sammeln sich bei der Stadt Kiev** auch Sambatas genannt. **Ihre slawischen Tributpflichtigen**, die sogenannten Krivitjen und Lenzanen und die restlichen slawischen Gebiete, **hacken während des Winters in ihren Bergen Einbäume, und wenn sie sie in Ordnung gebracht haben, bringen sie diese, wenn da Frühling kommt und das Eis aufbricht, zu den nahegelegenen Seen. Und da diese Seen in den Fluß Dnjepr entwässern, kommen sie auf diesem Weg auf diesen Fluß und kommen nach Kiev, um sie ausrüsten zu lassen und verkaufen sie an die Rus. Die Rus kaufen nur diese Rümpfe und fügen Remen und Plankengänge (Setzborde) und andere Ausrüstungsgegenstände von ihren alten Einbäumen hinzu, die sie auseinandernehmen, und so rüsten sie sie aus.**

Im Juni ziehen sie den Fluß Dnjepr hinunter und kommen nach Viticev, ein Ort, der den Rus steuerpflichtig ist, und dort sammeln sie sich zwei oder drei Tage lang, und wenn alle Einbäume versammelt sind, fahren sie los und kommen den genannten Fluß Dnjepr herunter (100)

Waren: „Honig, Wachs, Häute, Pelze, Sklaven“ (99)

Chr. Westerdahl, Verkehrstechnik auf
Binnenwasserstraßen in Russland zur
Wikingerzeit



Stromschnelle 1920

ДНѢПРОВСКІЕ ПОРОГИ.

0 1 2 3 4 5 6 7 14 вер.

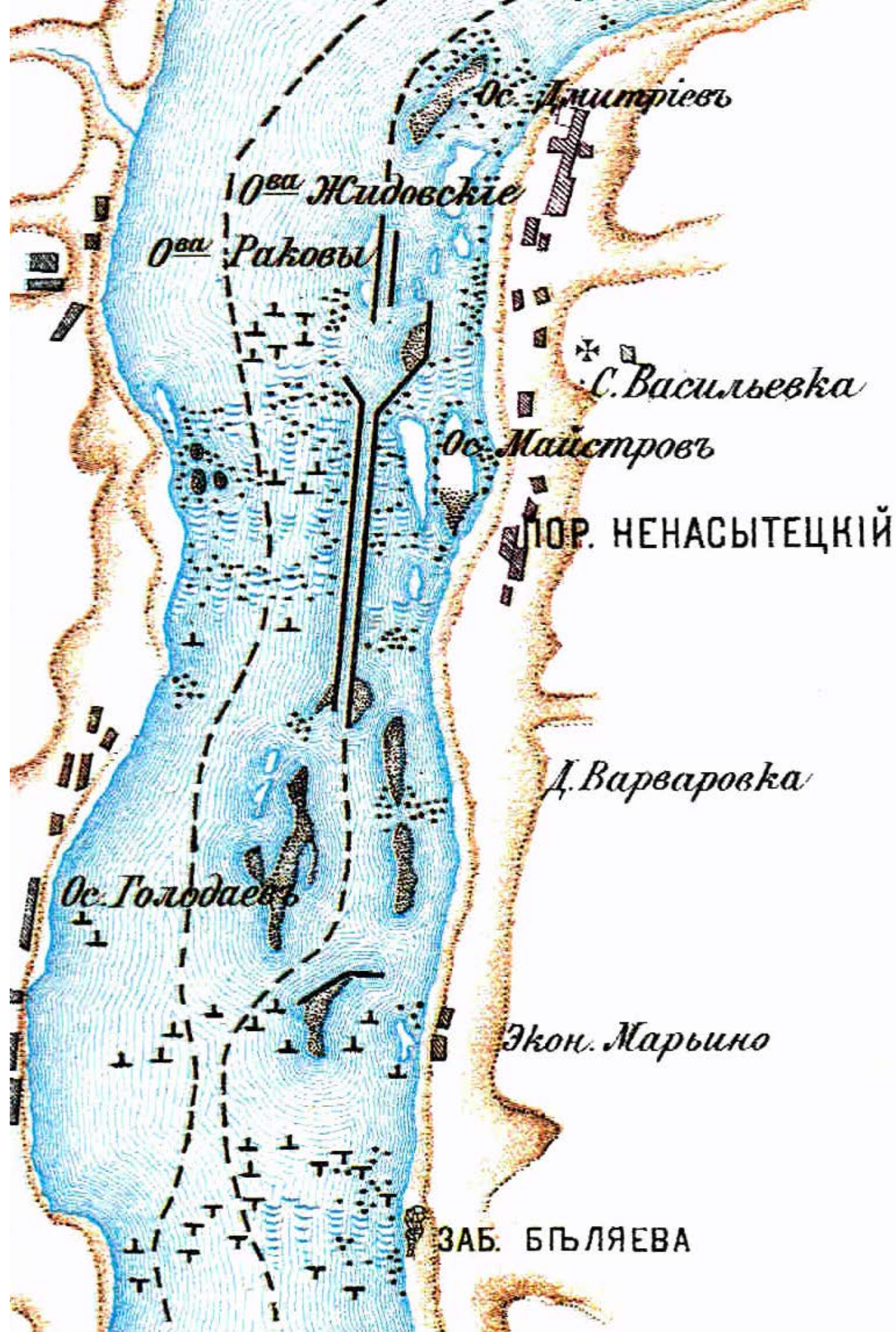


НЕНАСЫТЕЦКІЙ ПОРОГЪ

0 100 300 500 саж. 1 вер.



1 Надводные камни; Т Подводные камни.



Stromschnellen



Лоханський поріг із заходу



Пекло в Ненаситці

Forsen Nenasitets (Aifur/Aifor)



Ненаситець



Del av Aifurforsen ca 1912. Foto T. J. Arne



1. „Schlafe nicht“ genannt (altslawisch *Ne sŭpi*, altnordisch **Sof eigi**).
2. „Insel-Fälle“ (altslawisch *Ostrowinyj pragŭ*, altnordisch **Holmfors**).
3. russisch *Lochanskij*, von *lochan'* für „Zuber“, mit drei Fällen.
4. *Swonezkij*, „die Klingende“ (altnordisch **Gellandi**).
5. *Nenassytec'kyj*, russisch *Nenassytec*, „der Unersättliche“, die größte und gefährlichste der Stromschnellen: 7 Wasserfälle mit insgesamt 5,9 Meter Fallhöhe, 2,4 km lang, über 1 km breit. (altslawisch *Nenasytŭ* bzw. als „Immer-Wütende“ (altnordisch **Eyforr**))
6. russisch *Wolnigowskij*, „die bei den Wellen“, (altslawisch *Vlŭnŭnyj*, altnordisch **Bárufors**).
7. russisch *Budil'skij*, „die Lachende“ bekannt (slawisch *Vŭruči*, altnordisch **Hlæjandi**).
8. *Lyschnij*, russisch *Lischnij*, „die Übrige“, wohl da sie die am einfachsten zu befahrende war.
9. *Wil'nyj*, russisch *Wol'nyj*, „die Freie“. Von ihr sind als einziger heute noch Reste zu sehen.

**Namen der Stromschnellen
auch nordisch!**

Einige Fragen...

- *ab wann/bis wann Flüsse in RU eisfrei?*
- *wie weit befahrbar? (Tiefgang...)*
- *Sicherheit? (lokale Bevölkerung)*
- *Navigation (Stromschnellen)*

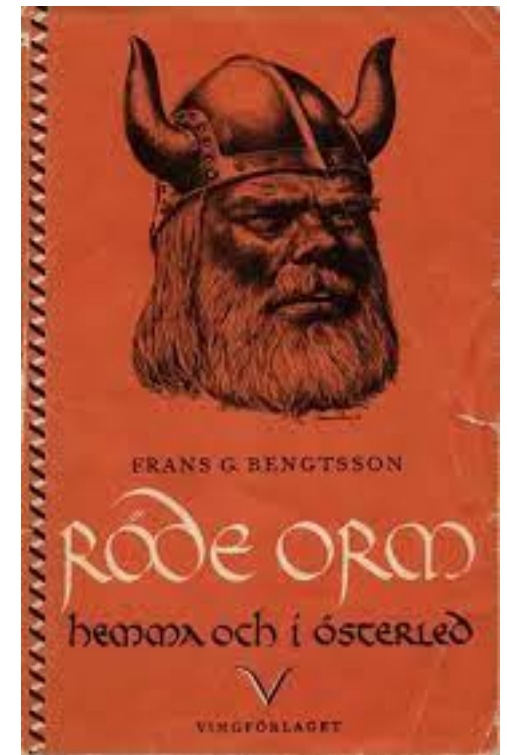
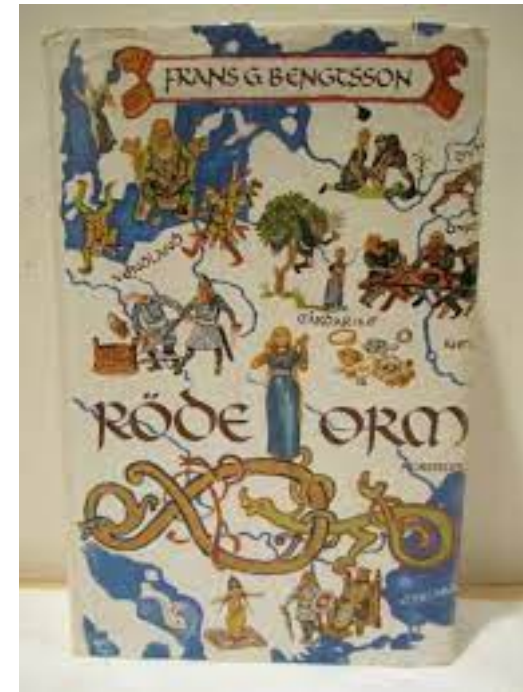


Frans G. Bengtsson

DIE ABENTEUER DES RÖDE ORM

dtv

schwedisch 1941/45
deutsch 1951



[https://de.wikipedia.org/wiki/
Die_Abenteuer_des_Röde_Orm](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Abenteuer_des_Röde_Orm)



UNTERRICHTSMATERIALIEN / TEACHING AIDS / HANDOUTS ETC.

© PROF. DR. SEBASTIAN KEMPGEN 2026

ORCID: 0000-002-2534-9423

D-96045 Bamberg, University of Bamberg, Germany

sebastian.kempgen@uni-bamberg.de

<https://www.uni-bamberg.de/slauling/personal/prof-em-dr-sebastian-kempgen/>

